

Verfall

Agrypnie

Aufgeschreckt durch grässliche Visionen
Die Nacht zur frühen Stunde jäh beendet

Tief im Geiste nisten hungrige Schreckensbilder
Um sich gierig schlingend am Verstand zu nähren
Das Haus getaucht in morgendliche Stille
In den Ohren dröhnt noch immer der Nachhall der Sirenen

Ich sah die Welt von morgen
In Scherben liegen
Zerstörung und Verfall
Zerfressen das entzweite Land

In Rot getränkte Leichentücher tropfen stätig von den gläsernen
Ruinen
Letztes Zeugnis einer dem Untergang geweihten Zivilisation

Wühlt in Trümmern, sucht Erleuchtung
Sucht nach Zeichen in den Scherben
Hofft auf einen neuen Morgen
Ohne Todeshauch in euren Reihen

Ich sah die Welt von morgen
In Flammen stehen
Der Geruch von Fäulnis
Durchzog das entzweite Land

Das Klagen der dem Unheil geopfert Seelen
Schallt in den Kratern im geborstenen Asphalt

Letztes Zeugnis der auf dem Scheiterhaufen endenden Menschheit

Wühlt in Trümmern, sucht Erleuchtung
Sucht nach Spuren in den Scherben
Hofft auf Erlösung
Bevor die Zeit durch eure Finger rinnt